

April 2021

Probleme der Gegenwart

„Nur wer die Gegenwart bewusst zur Kenntnis nimmt, ist in der Lage daraus für die Zukunft die entsprechenden Schlüsse zu ziehen“ – Wolfgang Kowatka.

Digitalisierung, Globalisierung, Klimawandel, Corona ...

Die Probleme der heutigen Gesellschaft(en) sind vielfältig, komplex und schwer zu lösen. Bei ihrer Bewältigung müssen globale, nationale und individuelle Interessen berücksichtigt werden und oftmals unterscheiden sich diese voneinander. Dies macht es für die Entscheidungsträger und Politiker schwierig, die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen. Auch Nicht-Politiker, insbesondere Philosophen, machen sich Gedanken über die Probleme der Zeit. Sie analysieren die gegenwärtigen Verhältnisse und formulieren Lösungsansätze. Einige der so entstandenen Bücher wurden vom Team der Stadtbibliothek Weinheim ausgewählt und im Folgenden vorgestellt::

Das Thema Digitalisierung und künstliche Intelligenz hat der bekannte Philosoph Richard David Precht in zwei Büchern behandelt. In [Jäger, Hirten, Kritiker](#) entwirft er eine Utopie für eine digitale Gesellschaft, in der den Menschen durch die Digitalisierung Arbeit abgenommen wird. Im Gegenzug haben die Menschen mehr Zeit dafür, ein für sie erfülltes Leben zu führen.

Das zweite Buch [Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens](#) befasst sich mit künstlicher Intelligenz und dem Bestreben, menschliche Tätigkeiten durch diese auf eine stärker „optimierte“ Weise ausführen zu lassen. Hierin sieht der Philosoph eine Herausforderung für unser Menschenbild.

Auch der Sachbuchautor und Wirtschaftsjournalist Thomas Ramge hat sich mit dem Thema künstliche Intelligenz auseinandergesetzt. Sein Buch [Augmented Intelligence](#) beschreibt, wo künstliche Intelligenz bei der menschlichen Entscheidungsfindung unterstützen kann und wo sie eher hinderlich ist.

In [Quantenwirtschaft](#) schreibt der Wirtschaftsphilosoph Anders Indset über die rasante Entwicklung von künstlicher Intelligenz und die damit verbundene Automatisierung von Arbeits- und Lebensbereichen. Diese habe massive Auswirkungen auf das zukünftige Leben und Wirtschaftsmodell, so der Autor.

Durch die Digitalisierung stellen sich viele ethische Fragen neu. In dem Sammelband [Digitaler Wandel und Ethik](#) widmen sich Experten und Expertinnen aus verschiedenen Bereichen einigen dieser Fragen und versuchen Lösungsansätze zu formulieren.

Dem Thema Klimawandel und ökologische Verantwortung widmete sich der Philosoph Hans Jonas bereits 1979. Sein Buch [Das Prinzip Verantwortung](#) ist heute aktueller denn je. Auch der Dalai Lama hat sich mit dem Klimawandel auseinandergesetzt. In seinem Buch [Der Klima-Appell des Dalai Lama an die Welt](#) zeigt dieser, warum sich der Einsatz für eine klimagerechte Welt lohnt und argumentiert, dass gerade die jüngere Generation ein Recht darauf hat, für einen Wandel in der Klimapolitik zu kämpfen.

Die Polarisierung innerhalb der Gesellschaft(en) nimmt immer weiter zu: Alt gegen Jung, Land gegen Stadt, Impfbefürworter gegen Impfgegner... Der Philosoph Philipp Hübl macht hierfür Emotionen verantwortlich, die, so Hübl, die moralische Identität des Einzelnen prägen und dessen politischen Präferenzen beeinflussen. Mehr zu dieser Theorie lässt sich in seinem Buch [Die aufgeregte Gesellschaft](#) nachlesen.

Die Corona-Krise, aber auch Digitalisierung und Klimawandel zwingen politische Entscheidungsträger dazu, Entscheidungen in Eile und ohne sichere Datengrundlage zu treffen. Die Autoren des Buches [Covid-19: Was in der Krise zählt](#) schlagen für die Orientierungsfindung vor derartigen Entscheidungen Konzepte der Erkenntnistheorie, der Risikoethik und der Entscheidungstheorie vor.

Die Erfahrungen der Corona-Pandemie haben Richard David Precht dazu veranlasst, ein neues Buch zu schreiben. In [Von der Pflicht](#) analysiert er, welche Pflichten die Bürger gegenüber dem Staat und welche Pflichten der Staat gegenüber den Bürgern hat.

Diese und andere Bücher zu den großen Themen der heutigen Gesellschaft(en) sind in der Stadtbibliothek Weinheim vorhanden. Derzeit kann diese nach Vereinbarung eines Termins per Telefon oder E-Mail besucht werden. Mehr Informationen zur Terminvereinbarung lassen sich auf Facebook, Instagram und dem Onlinekatalog finden.